

Pressemittteilung

Der Herbst 2017 im Kesselhaus & Maschinenhaus der KulturBrauerei im Rahmen von Literatur LIVE

Ort: Kesselhaus & Maschinenhaus in der KulturBrauerei

Veranstaltungsbeginn: 19:30 / 20 Uhr

Programm: www.literatur-live-berlin.de/

Veranstalter: Tobias Hackel (Literatur Live) | literaturlive@gmx.de

Pressearbeit: Johannes Martin (Kulturbrauerei) | 030-44 31 51 40 | martin@kesselhaus-berlin.de



Do 07.09.
20:00

Maschinenhaus

[MISHA SCHOENEBERG liest „SIDDHARTA HIGHWAY“](#)

Pop, Politik und Pilgermarsch. Eine abenteuerliche Reise durch die ‚wirkliche Wirklichkeit‘ unserer Welt. Es ist Indien! Uraltes Traumbild. Das Land der ungeheuren Gegensätze.

Misha Schoeneberg, geboren 1959 – Songschreiber, Sprachlehrer, Südostasienwissenschaftler –, ist Autor des in Thailand und Laos spielenden

Traveler-Kult-Buches »Geister der Gelben Blätter« sowie des nach Myanmar entführenden Psycho-Krimis »La Le Lu«.

Do 14.09.
20:00

Maschinenhaus

INES GEIPEL liest „TOCHTER DES DIKTATORS“ (Buchpremiere)

Ivano Matteoli, Sohn eines KP-Funktionärs, verlässt Anfang der sechziger Jahre sein toskanisches Heimatdorf gen Leningrad. Dort lernt er Bea kennen – Beate Ulbricht, das »erste Staatskind der DDR« und Tochter von Walter Ulbricht. Dies ist der Beginn einer Amour fou zwischen Ost und West, einer Liebe im politischen Geflecht zwischen Paris, Leningrad, Rom, Ost- Berlin und dem erzkatholischen Cigoli.

Ines Geipel, geboren 1960, ist Schriftstellerin und Professorin für Verssprache an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch«.

Di 19.09.
20:00

Maschinenhaus

GINA PIETSCH liest „MEIN DÖRFCHEN WELT“

Gina Pietsch präsentiert ihre Biografie. In dem entstandenen Buch reflektiert sie ihr künstlerisches Schaffen in zwei Gesellschaftssystemen, schreibt über die großen Hoffnungen und Träume aus der Zeit des Oktoberklubs und der Gruppe Jahrgang 45 und spart Freund- wie Liebschaften, etwa zu Ekkehard Schall, nicht aus.

Gina Pietsch, geboren 1946, ist Sängerin, Schauspielerin und Dozentin. Ihre Lehrer waren Gisela May und Ekkehard Schall. Sie wurde vor allem als Brecht-Interpretin bekannt, spielte und inszenierte in Berlin, Halle, Hof, Celle, Fürth und Cottbus.

Do 28.09.
20:00

Maschinenhaus

JANA HENSEL liest „KEINLAND“ (Buchpremiere)

Das falsche Land, das richtige, das neue, das heilige – Jana Hensel lotet in kunstvollen Zeitsprüngen und Erinnerungen an Tage in Berlin und Nächte in Tel Aviv, an tiefe Innigkeit und immer wieder scheiternde Gespräche die Grenzen zwischen zwei Liebenden aus. Dabei umkreist sie mit großer sprachlicher Kraft und Intensität unsere Auffassung von Heimat, Geschichte und Schicksal und stellt mit ihren Charakteren die Frage, wie weit die Vergangenheit unser Leben bestimmt.

Jana Hensel, geboren 1976 in Leipzig, studierte Romanistik und Neuere Deutsche Literatur in Leipzig, Aix-en-Provence, Berlin und Paris und arbeitet als Journalistin, u. a. als stellvertretende Chefredakteurin des Freitag. 2010 gewann sie den Theodor-Wolff-Preis. »Keinland« ist ihr literarisches Debüt.

Mo 23.10.
20:00

Maschinenhaus

VERENA BOOS liest „KIRCHBERG“ (Buchpremiere)

Hanna, eine Frau des Wortes, hatte einen Schlaganfall und kann nicht mehr sprechen. Erschöpft zieht sie sich in das Haus ihrer Großeltern zurück, in dem sie als uneheliches Kind aufgewachsen ist. Doch nicht nur Hanna kommt in ihr altes Dorf, ihr altes Dorf kommt auch zu ihr.

Verena Boos, 1977 in Rottweil geboren, lebt in Frankfurt, studierte Anglistik und Soziologie und arbeitet als Journalistin, Referentin und Autorin.

Di 24.10.
20:00

Kesselhaus

ANDREAS ALTMANN liest „GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR DAS LEBEN“

Was für ein Übermut, ein Buch mit einem solchen Titel zu schreiben: Wie soll ein Autor mit dem schwerwiegendsten, dem geheimnisvollsten, dem unfassbarsten und sensationellsten Wort umgehen, das je in einer Sprache vorkam? Andreas Altmann hat es trotzdem versucht. In zentralen Begriffen umkreist er das, was das Leben ausmacht.

Andreas Altmann zählt zu den bekanntesten deutschen Reiseautoren und wurde u. a. mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis, dem Seume-Literaturpreis und dem Reisebuch-Preis ausgezeichnet.

Mo 06.11.
20:00

Maschinenhaus

ROBERT FORSTER liest „GRANT & ICH“

Robert Forster (»Der wahrhaftigste und eigenwilligste Poet unserer Generation.« Nick Cave) kommt im November nach Berlin und präsentiert, die Gitarre im Gepäck, sein Buch "Grant & Ich - Die Go-Betweens & die Geschichte einer außergewöhnlichen Freundschaft". Ihm zur Seite stehen wird Rolling Stone-Redakteur Maik Brüggemayer.

Robert Forster, geboren 1957 in Brisbane, ist ein australischer Gitarrist, Sänger und Songwriter. Bekannt wurde er als Mitglied der Go-Betweens, die er 1977 mit Grant McLennan gründete.

Do 16.11.
19:30

Kesselhaus

KERSTIN GIER liest „WOLKENSCHLOSS“

Die 17-jährige Fanny hat die Schule geschmissen und arbeitet in einem Luxushotel in den Bergen, das seine Blütezeit hinter sich hat, aber noch den Charme vergangener Zeiten versprüht. Zum berühmt-berüchtigten Silvesterball treffen hier jedes Jahr allerlei schräge Gestalten aufeinander. Ein Schneesturm sorgt dafür, dass niemand das Hotel verlassen kann, und dann versetzt auch noch ein Juwelendiebstahl die Gäste in Aufruhr.

Kerstin Gier, geboren 1966, hat 1995 ihr erstes Buch veröffentlicht. Mit riesigem Erfolg: Ihre aktuelle phantastische Trilogie „Silber“ ist ein internationaler Bestseller, genauso wie ihre Romane „Rubinrot“, „Saphirblau“ und „Smaragdgrün“.

Mo 27.11.
20:00

Maschinenhaus

MARIANA LEKY liest „WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN“

Selma, eine alte Westerwälderin, kann den Tod voraussehen. Immer, wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Dorf. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Davon, was die Bewohner in den folgenden Stunden fürchten, was sie blindlings wagen, gestehen oder verschwinden lassen, erzählt Mariana Leky in ihrem Roman.

Mariana Leky, geboren 1973, studierte nach einer Buchhandelslehre Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim.

Mo 11.12.
20:00

Kesselhaus

RAFIK SCHAMI liest „ICH WOLLTE DOCH NUR GESCHICHTEN ERZÄHLEN“

Am 19. März 1971 landete in Frankfurt am Main das Flugzeug, das Rafik Schami nach Deutschland brachte. Die Entscheidung, seine Heimat zu verlassen, war ein Sprung ins kalte Wasser – und in die Freiheit. In Texten, die sich wie Mosaiksteine zu einem bunten Gemälde zusammenfügen, entwirft er sein persönliches und doch universelles Bild vom Leben als Exilautor. Im Bild werden die Mühen des Ankommens ebenso lebendig wie die Tücken und Freuden des Lebens und Schreibens in der Fremde und in einer fremden Sprache.

Rafik Schami, geboren 1946 in Damaskus, ist promovierter Chemiker und zählt zu den bedeutendsten Autoren der deutschen Sprache.

Tickets gibt es vorab online bei Eventim oder direkt in der KulturBrauerei und an vielen Vorverkaufskassen.

Veranstaltungen in Kooperationen mit den Thalia Buchhandlungen, dem Aufbau Verlag, dem Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag, dem Verlag Klett-Cotta und dem Wallsteinverlag. Präsentiert von radio eins und tip.

Tickets: <http://bit.ly/2u3s2CF>

Website: www.kesselhaus.net/calendar?search=Literatur+LIVE